AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

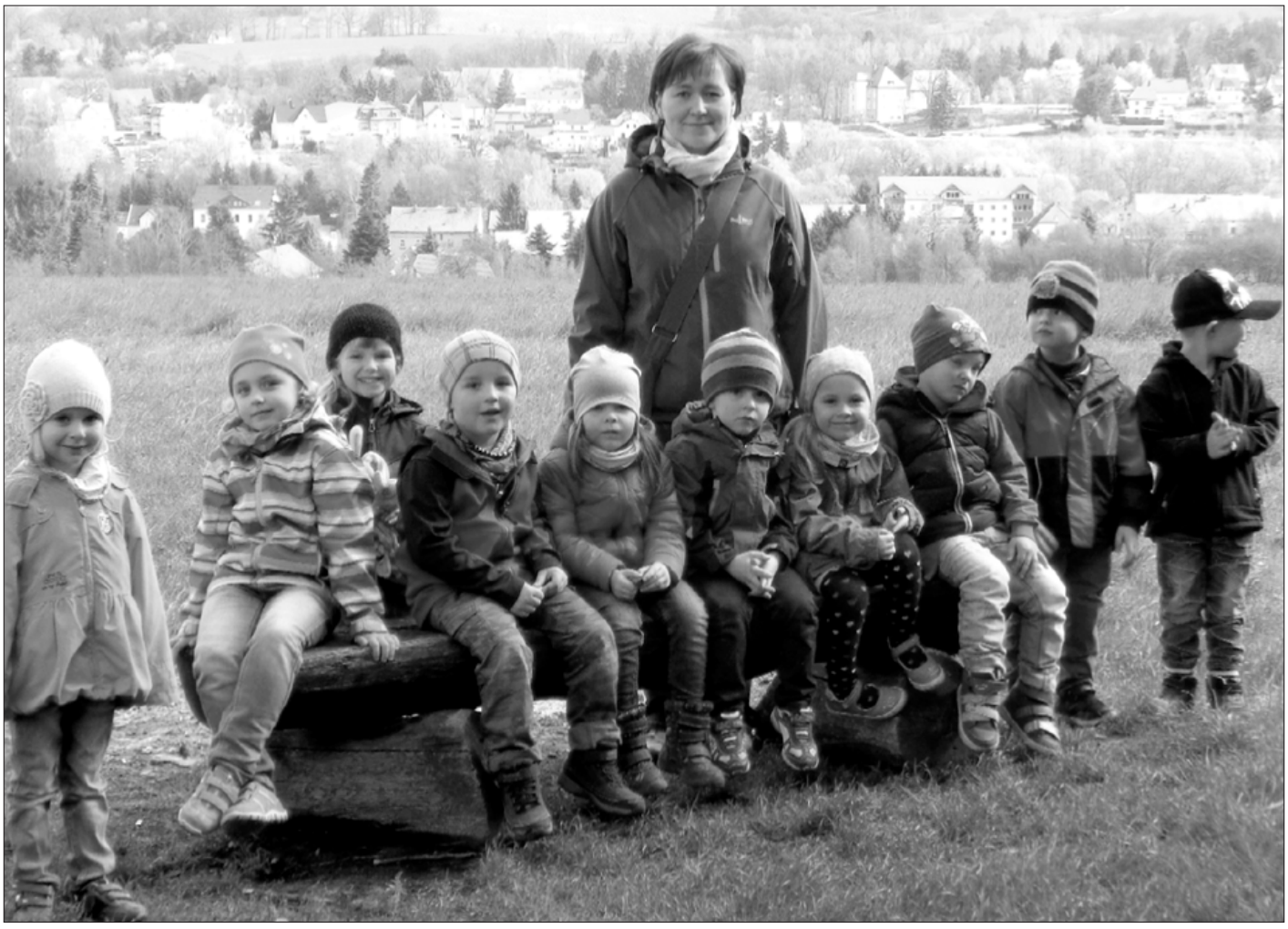
Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestecy

Ausgabe: 06 / 2016 www.grosspostwitz.de **4. Juni 2016**

Kindergartenkinder der „Hummelburg“ unterwegs in der Gemeinde

(mehr dazu ab Seite 6)



Nächste Ausgabe am 02.07.2016 I **Redaktionsschluss am 24. Juni 2016** I E-Mail: redaktion@grosspostwitz.de

Frischer Wind im „Gasthof Neu-Eulowitz“

Der „Gasthof Neu-Eulowitz“ wurde 21 Jahre lang von Gerda Neumann mit Hilfe ihres Ehemannes Klaus geführt. Viele Stammgäste und Durchreisende fühlten sich in der urigen Kneipe wohl und ließen sich die deutsche Hausmannskost schmecken. Nun erfolgte aus Altersgründen ein Inhaberwechsel. Gerda Neumann ist glücklich über die Lösung. Auch nach dem Betreiberwechsel werden sie und ihr Mann noch „mitmischen“. Mit einem sehr guten Gefühl übergab sie den Gasthof mit seinen 50 Plätzen an Anke Mattitza, die schon 25 Jahre Berufserfahrung als Köchin vorweisen kann. Sie will dem Stil des Hauses in Neu-Eulowitz treu bleiben und gutbürgerliche Hausmannskost anbieten.

Anke Mattitza ist die Lebensgefährtin von Rico Neumann, dem Sohn des Hauses. Er wird sie nach Feierabend tatkräftig unterstützen und hinter dem Tresen des Gasthofes stehen. Gerda Neumann ist mit der Situation zufrieden: „Das war ein Glücksfall! Da es auch unser Wohnhaus ist, wäre es mit fremden Wirtsleuten so nicht gegangen. Wir wollten gern, dass es mit dem Gasthof weiter geht, denn ich hatte ihn bereits 1994 übernommen. Zuvor, von 1963 bis Ende 1990, hatte ihn meine Mutter Dora Schläger geführt.

Außerdem gibt es das Haus schon seit dem Jahre 1793 und es wurde vermutlich schon seit Anfang an als Wirtshaus genutzt.“

Nun wurden Anfang des Jahres umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen vorgenommen, von neuen Fenstern bis hin zu einer Fußbodenheizung. „Die niedrigen Decken mit den urigen Balken bringen eine gewisse Gemütlichkeit, das sollte auf jeden Fall so

erhalten bleiben“, erklärt Anke Mattitza. Zudem gibt es weiterhin den Biergarten, der bei schönem Wetter gern genutzt wurde. Außer am Ruhetag, am Dienstag, gibt es zusätzlich zur Karte ein preiswertes Tagesessen. Traditionell werden auch weiterhin Familienfeiern ausgerichtet, das starke Familienteam und das Vereinszimmer machen´s möglich.

Text und Fotos: Kerstin Kunath

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 12.05.2016

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

01/05/2016

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Vergabe der Bauleistung für

Los 1 bis 4 / Straßenbau mit Erschließung

im Rahmen des 1. Bauabschnittes (äußere Erschließung) der Erschließung des Wohnungsbaustandortes Talstraße in Großpostwitz an die Firma

Straßen- und Tiefbau GmbH See
Zum Stausee 32

aus **02906 Niesky / OT See**

gemäß beiliegender Angebotsauswertung des Ingenieurbüros Jäger aus Bautzen.

02/05/2016

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Vergabe der Bauleistung für

Straßenbeleuchtung - Elektroinstallation

im Rahmen des 1. Bauabschnittes (äußere Erschließung) der Erschließung des Wohnungsbaustandortes Talstraße in Großpostwitz an die Firma

Elektroinstallation Voß
Am Storchennest 2

aus **02692 Großpostwitz**

gemäß beiliegender Angebotsauswertung des Ingenieurbüros Lehner & Sachse aus Wilthen.

03/05/2016

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Vergabe von Zusatzleistungen gemäß Nachtrag Nr. 7 und 8 für das Vorhaben

Sanierung der Ontex-Brücke

an die Firma

Ebersbacher Straßen- und Tiefbau GmbH
Weberstraße 16
aus **02730 Ebersbach-Neugersdorf**
gemäß beiliegender Angebotsauswertung des Ingenieurbüros Bauplanung Bautzen GmbH.

04/05/2016
Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister, das Darlehen Nr.: 3000625689 bei der SAB Dresden (ehemals L-Bank Baden-Württemberg) mit einem Restbetrag in Höhe von 42.552,98 € zum 31.05.2016 komplett zurück zu zahlen.

05-1 / 05 / 2016
1. Der Gemeinderat Großpostwitz stellt den Jahresabschluss für den Eigenbetrieb „Abwasserentsorgung Großpostwitz“ (EB) für das Wirtschaftsjahr 2015 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 11.053.595,87 € fest.
2. Das Jahresergebnis (Ertrag) in Höhe von 121.587,13 € wird auf neue Rechnung vorgetragen. Zusammen mit dem bestehenden Gewinnvortrag in Höhe von 48.054,66 € erfolgt eine Zuführung in die Kapitalrücklage Abwasserbeiträge von insgesamt 169.641,79 €.
3. Der Eigenbetriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

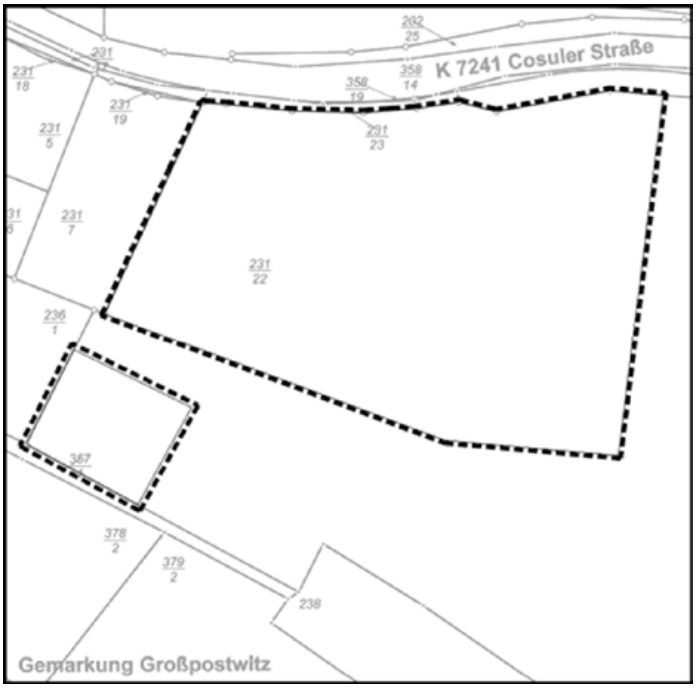
06/05/2016
1. Der Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Eulowitz-Nord“, bestehend aus dem Satzungstext, der Planzeichnung als Anlage sowie der Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ist der Entwurf einschließlich Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen und die Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

07/05/2016
Der Gemeinderat Großpostwitz billigt den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Erweiterung Physiotherapie“ Großpostwitz in der Fassung vom 15.04.2016 einschließlich sämtlicher Planteile.
Der Gemeinderat beschließt, den Bebauungsplan mit Begründung, Umweltbericht, den umweltbezogenen Informationen und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.
Die betroffenen Behörden, Träger öffentlicher Belange und die Nachbargemeinden sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.
Ort und Dauer der Auslegung sind öffentlich bekannt zu machen mit dem Hinweis darauf, dass Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können und dass verspätet abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können.

Öffentliche Bekanntmachung

Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)
1. Änderung Bebauungsplan „Erweiterung Physiotherapie“ Großpostwitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Großpostwitz hat am 12.05.2016 den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Erweiterung Physiotherapie“ Großpostwitz einschließlich Begründung und Umweltbericht in der Fassung vom 15.04.2016 gebilligt und zur Offenlage bestimmt.



Ziel der Bebauungsplan-Änderung ist es, einerseits die nicht mehr der aktuellen Nutzungssituation entsprechenden zeichnerischen und textlichen Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplanes vom 29.05.2005 anzupassen und andererseits die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung der vorhandenen Gebäude und des Parkplatzes für das ansässige Unternehmen (die Reha-Salus Oberlausitz GmbH) zu schaffen.
Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Erweiterung Physiotherapie“ Großpostwitz bestehend aus zeichnerischen und textlichen Festsetzungen, Begründung und Umweltbericht einschließlich Anlagen wird nach § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 13. Juni 2016 bis einschließlich 13. Juli 2016 in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, 1. Erdgeschoss, Zi. 9, während folgender Zeiten

Montag:	7.30 - 14.00 Uhr	Donnerstag:	7.30 - 18.00 Uhr
Dienstag:	7.30 - 16.00 Uhr	Freitag:	7.30 - 12.00 Uhr
Mittwoch:	7.30 - 12.00 Uhr		

zur allgemeinen Information der Öffentlichkeit ausgelegt.
Zusätzlich liegen bereits vorhandene, wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung nach § 4(1) BauGB zu folgenden Themen aus:
- Ausweisung als Vorbehaltsgebiet Landschaftsbild/Landschaftserleben in der 1. Gesamtfortschreibung des Regionalplanes Oberlausitz-Niederschlesien
- Lage im Landschaftsschutzgebiet „Oberlausitzer Bergland“
- ordnungsgemäße Abwasserentsorgung (Schmutz- und Regenwasser)
- Radonschutz
- Geologie, Hydrogeologie, Baugrund

Der Bebauungsplan enthält Informationen zu folgenden umweltrelevanten Aspekten:
- Biotoptypen Bestand
- Regenwasserversickerung
- Ausgliederung aus dem Landschaftsschutzgebiet „Oberlausitzer Bergland“
- Umweltbericht mit den Ergebnissen aus der Umweltprüfung nach § 2(4) BauGB.

Es sind die Umweltauswirkungen der Planung auf Boden, Wasser, Klima, Arten und Biotope, Kulturlandschaft und Mensch sowie das

Landschaftsbild und das Erholungspotential dargelegt. Enthalten ist die Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung sowie die Ziel- und Maßnahmenplanung im Hinblick auf die Umweltbelange und die Kompensation zu erwartender Eingriffe in Natur und Landschaft.

Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans können bis zum 13.07.2016 mündlich, schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz abgegeben werden.
Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.
Entsprechend § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht wurden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Lehmann, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung 1. Änderung Bebauungsplan „Eulowitz-Nord“ § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch

Der Gemeinderat Großpostwitz hat in seiner Sitzung am 12. Mai 2016 den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Eulowitz-Nord“ einschließlich Begründung gebilligt und gleichzeitig beschlossen, die Beteiligung der Öffentlichkeit in Form einer öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch durchzuführen.
Der Geltungsbereich der Änderung wird begrenzt im Westen von landwirtschaftlicher Nutzfläche, im Norden von der Waldgrenze des Herrnsberges und im Osten von einem Wiesenweg in Verlängerung des Talweges. Der Erweiterungsbereich umfasst die rückwärtigen Gartenflächen der Wohnbebauung Talweg Nr. 4; 6; 8 und 10 mit den Flurstücksnummern 108/10; 108/12; 108/14 und 108/16 der Gemarkung Eulowitz.
Die Lage und Abgrenzung ist zu Übersichtszwecken den beigefügten Kartenausschnitten zu entnehmen.

Lage Bebauungsplan

Geltungsbereich der Änderung, Erweiterungsbereich „Eulowitz-Nord“

Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplanes, neu umgrenzt

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch ohne Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Eulowitz-Nord“ einschließlich Begründung liegt im Bauamt der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 1. Erdgeschoss, Zi. 9 vom 13. Juni 2016 bis einschließlich 13. Juli 2016 während folgender Zeiten

Montag:	7.30 - 14.00 Uhr	Donnerstag:	7.30 - 18.00 Uhr
Dienstag:	7.30 - 16.00 Uhr	Freitag:	7.30 - 12.00 Uhr
Mittwoch:	7.30 - 12.00 Uhr		

zu jedermann Einsicht öffentlich aus.

Während der genannten Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zum Vorentwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsverordnung zur Einleitung einer Normenkontrolle unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht wurden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Lehmann, Bürgermeister

Bekanntmachung des Feststellungsbeschlusses des Jahresabschlusses 2015 des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung Großpostwitz“

Der Gemeinderat Großpostwitz fasste am 12.05.2016 folgenden Beschluss 05-1/05/2016

1. Der Gemeinderat Großpostwitz stellt den Jahresabschluss für den Eigenbetrieb „Abwasserentsorgung Großpostwitz“ (EB) für das Wirtschaftsjahr 2015 mit einer Bilanzsumme in Höhe von EUR 11.053.595,87 fest.
2. Das Jahresergebnis (Ertrag) in Höhe von EUR 121.587,13 wird auf neue Rechnung vorgetragen. Zusammen mit dem bestehenden Gewinnvortrag in Höhe von EUR 48.054,66 erfolgt eine Zuführung in die Kapitalrücklage Abwasserbeiträge von insgesamt EUR 169.641,79.
3. Der Eigenbetriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

Die Treuhand-Gesellschaft Dr. Steinebach & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus Bautzen, hat am 19.04.2016 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung Großpostwitz“ mit Sitz in 02692 Großpostwitz, bei einer Bilanzsumme von EUR 11.053.595,87 und einem Jahresüberschuss von EUR 121.587,13 für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB sowie nach § 32 SächsEigBVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das rechtliche und wirtschaftliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung, aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

02625 Bautzen, den 19. April 2016

Treuhand-Gesellschaft
Dr. Steinebach & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gezeichnet:
Dirk Urban, Wirtschaftsprüfer

In der Zeit von Montag, den 06. Juni bis einschließlich Dienstag, den 21. Juni 2016, liegen der Jahresabschluss 2015 und der Lagebericht des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung Großpostwitz“ in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Zimmer 7, öffentlich aus und können zu folgenden Öffnungszeiten eingesehen werden:

Dienstag:	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag:	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag:	9.00 - 12.00 Uhr

Lehmann, Bürgermeister

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die am **Donnerstag, dem 09. Juni 2016, um 19.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz** stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Bürgerfragestunde
3. Protokollkontrolle
4. Beratung und Beschluss zu Verkauf des Kaufhauses, Bautzener Straße 1
5. Beratung und Beschluss zur Vermietung des Erbgerichtes Eulowitz
6. Beratung und Beschluss zu einem Grundstückstauschvertrag Am Eiskeller
7. Beratung und Beschluss zu einem Grundstücksverkauf in Ebendörfel
8. Beratung und Beschluss zur Beschaffung von Bauhoftechnik
9. Beratung und Beschluss zur Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Raschaer Berg“
10. Beratung und Beschluss zur Beauftragung einer Altlastenbeseitigung im Gewerbepark Ebendörfel
11. Beratung und Beschluss zur Vergabe der Kalkulation von Benutzungsentgelten kommunaler Räumlichkeiten
12. Beratung und Beschluss zur Annahme von Spenden
13. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Lehmann, Bürgermeister

Verein zur Entwicklung der Region Bautzener Oberland e.V. ...hier bewegt sich was!

Neuer Projektaufruf der LEADER-Region Bautzener Oberland startet

Die LEADER-Region Bautzener Oberland startete Ende April ihren aktuellen Projektaufruf.

Für die Förderung innovativer Vorhaben im ländlichen Raum steht der Region bis 2020 ein Gesamtbudget von 13,9 Millionen Euro zur Verfügung. Im Rahmen der beiden aktuellen Aufrufe werden davon 1.135.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Am 28. April 2016 starten zwei Projektaufrufe über folgende Fördermaßnahmen:

Projektaufruf 2016-1
(Einreichfrist: 10. August 2016)

Maßnahme A.2:	Um- und Wiedernutzung für private Wohnnutzung (Budget: 400.000 Euro)
Maßnahme D.1:	Erhalt und Belebung des ländlichen Kulturerbes (Budget: 225.000 Euro)
Maßnahme D.2:	Erhalt und Entwicklung des kulturellen Lebens (Budget: 100.000 Euro)
Maßnahme I:	Projektentwicklung, Umsetzungsbegleitung, Vernetzung, Marketing, Sensibilisierung (Budget: 60.000 Euro)

Projektaufruf 2016-2
(Einreichfrist: 26. Oktober 2016)

Maßnahme E:	Ausbau und Modernisierung touristischer Infrastruktur (Budget: 200.000 Euro)
Maßnahme H:	Maßnahmen zu Pflege und Erhalt der Kulturlandschaft (Budget: 150.000 Euro)

Projektvorschläge für Vorhaben, die über diese Fördermaßnahmen förderfähig sind, können bis zu den angegebenen Fristen beim **Regionalmanagement der LEADER-Region Bautzener Oberland, Zittauer Str. 5, OT Kirschau in 02681 Schirgiswalde-Kirschau** eingereicht werden. Der Koordinierungskreis wird die eingereichten Projektvorschläge anhand festgelegter Kriterien bewerten. Die Projekte mit den meisten Punkten erhalten im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets ein positives Votum von der Region und können ihren Antrag beim Landratsamt Bautzen, der zuständigen Bewilligungsbehörde, einreichen.

Weitere Informationen zu den einzelnen Fördermaßnahmen, den konkreten Projektaufrufen und den einzureichenden Unterlagen sind unter www.bautzeneroberland.de abrufbar.

Marlen Martin und Susanne Schwarzbach vom Regionalmanagement der Region Bautzener Oberland stehen bei Fragen gern zur Verfügung. Ein Beratungsgespräch vor Einreichung des Vorhabens ist empfehlenswert.
Termine dafür können telefonisch unter 03592 – 54 26 910 oder per Email unter m.martin@bautzeneroberland.de bzw. s.schwarzbach@bautzeneroberland.de vereinbart werden.

Informationen aus der Verwaltung

Kämmerei/Steuern

Am 01.07.2016 ist für alle Jahreszahler die Zahlung der Grundsteuer fällig. Wir bitten alle Steuerzahler, die nicht am Einzugsermächtigungsverfahren teilnehmen, dafür zu sorgen, dass die Zahlungen termingerecht eingehen. Bei verspäteter Zahlung werden Säumniszuschläge und Mahngebühren erhoben. Es besteht natürlich die Möglichkeit, eine jederzeit widerrufbare Einzugsermächtigung zum Abbuchen der Steuern zu erteilen.

Seniorengeburtstage

04.06. – 01.07.2016 in der Gemeinde Großpostwitz:

in Großpostwitz:

05.06.2016	Frau Ingrid Förster	75. Geburtstag
07.06.2016	Frau Annemarie Bierke	85. Geburtstag
24.06.2016	Frau Ingeburg Richter	80. Geburtstag
25.06.2016	Frau Gisela Michalk	80. Geburtstag
29.06.2016	Frau Margot Hammermüller	70. Geburtstag

in Ebendörfel:

05.06.2016	Herr Lothar Weiß	75. Geburtstag

in Klein- Kunitz:

27.06.2016	Herr Thomas Kleiber	70. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch an unsere Jubilare
Wir wünschen Gesundheit und alles Gute!

Kindergarten- & Schulnachrichten

Kindergarten Hummelburg „Zu Hause ist Heimat am Schönsten“

In der Hummelburg war in den letzten Wochen ganz schön viel los. Wir haben uns mit der Heimat beschäftigt und haben jede Menge Neues dazu gelernt. *Danke möchten wir an dieser Stelle allen sagen, die uns bei diesem Projekt unterstützten.*
Wir waren in der Drohmberg Apotheke und konnten sehen wie eine Salbe hergestellt wird und Badesalz abgewogen wird.

Auf der Sparkasse hat uns Hr. Schuster alles erklärt und wir haben uns sehr über eine Spende von 305 € gefreut.

Im Blumenladen erfuhren wir, wie Blumen gelagert werden und was man bei der Pflege so beachten muss.

Auch das Gemeindeamt haben wir besucht und unser Bürgermeister Hr. Lehmann hat dem „zukünftigen Gemeinderat“ u.a. schon mal den Konferenzraum gezeigt. Großes Interesse hatten die Kinder auch im Standesamt, denn Frau Kirsten war für alle Fragen der Kinder offen.

Ein weiterer sehr schöner Tag fand direkt im Kinderhaus statt. An diesem Tag besuchte uns der Männergesangsverein und brachte uns ein neues Lied bei. Dieses werden unsere Kinder auch auf unserem Heimatfest am 03 Juni zum Besten geben. Ebenso begeistert waren unserer Kinder über Hr. Szewczyk und Hr. Gabriel vom Angelverein.

Sie haben uns alles über Fische erzählt, was es bedeutet Angler zu sein und dass es dabei besonders um den Umweltschutz geht.

Unsere Kinderküche wurde an diesem Tag unterdessen für eine Backaktion genutzt. Begleitet von Omis des Seniorenclubs, wurden die köstlichsten Plätzchen gebacken. Diese ließen sich dann alle Kinder und Erzieherinnen besonders gut schmecken.

An einem anderen Tag besuchten wir die freiwillige Feuerwehr. Hr. Jacob hat uns alles gezeigt. Die Begeisterung war riesengroß.
Der Pfarrer Herr Kästner führte uns durch die evangelische Kirche. Beeindruckt waren wir von dem Klang der riesigen Orgel und den vielen Geschichten.
An einem anderen Tag waren unsere Vorschulkinder bei Ontex. Gestaunt wurde dort besonders über die großen Maschinen. Wir konnten mit Wasser, Watte und Windeln experimentieren.
Verschiedene Tiere haben wir im Camp Cheyenne und bei Fam. Schweickert in Großdöbschütz gesehen. Die Kinder hatten natürlich eine Kleinigkeit zum Füttern dabei.
Zum Abschluss haben wir noch eine kleine Busrundreise durch unseren schönen Ort unternommen, wofür wir uns recht herzlich beim Busunternehmen Wilhelm bedanken möchten. Es war natürlich auch mal spannend zu sehen wo die Busse „schlafen“, wenn sie mal nicht durch die Gegend fahren und wie das Betriebsgelände, inklusive riesiger Waschanlage, aussieht.
Bei unseren zahlreichen Ausflügen durch die Gemeinde haben wir festgestellt, dass hier und da ganz schön viel Müll rumliegt. Das hat uns gar nicht gefallen und deshalb haben wir eine kleine Sammelaktion geplant. Die Mitarbeiter vom Bauhof holen dann den Müll bei uns ab.

Wir möchten uns noch einmal bei allen ganz herzlich bedanken. Die einzelnen Wandzeitungen zu unseren Erlebnissen können gern zu unserem Heimatfest bestaunt werden. Darauf freuen wir uns alle nun schon sehr.

Lessing-Grundschule Großpostwitz

Liebe Leser,
eine gute Sporttradition des Oberlandes ist der Mönchswalder Berglauf. In diesem Jahr hat er am 20. April zum 29. Mal stattgefunden.

Vier Kinder unserer Grundschule haben daran teilgenommen und zum Teil auch vordere Plätze belegt. Ein großes Lob an Xenia Hofmann, Elisa Tyfa, Charlotte Schneider und Leon Schober aus der Klasse 2.

Exkursion auf dem Bauernhof

Am 03.05.2016 lernten die Schüler der 2. Klasse, der Lessing – Grundschule Großpostwitz, bei einem besonderen Wandertag den Landwirtschaftsbetrieb der Familie Müller-Pentzig kennen. Obwohl alle waschechte „Dorfkinder“ sind, war das wahre Leben auf einem großen Bauernhof doch für viele Neuland.
Bei strahlender Frühlingssonne führte uns der Weg entlang des Drohmberges nach Ebendörfel.
Dort angekommen, wurden wir bereits von Frau Müller-Pentzig mit liebevoll vorbereiteten Käsespießen und echter Kakaomilch erwartet. Nach dem Fußmarsch fanden diese Leckereien reißenden Absatz.

Bevor wir gemeinsam im aufgebauten Zelt frühstücken konnten, ging es ein erstes Mal zu den Kühen. Es war Zeit zum Melken. Gespannt beobachteten die Kinder, wie mit moderner Technik gemolken wurde. Jeder der wollte, konnte anschließend selbst das Melken probieren - für fast alle eine ganz neue Erfahrung. Anschließend frühstückten wir und es wurden erste Eindrücke ausgetauscht. Nun war auch Zeit, etwas mehr über den Bauernhof zu erfahren. Viele Fragen stellten die Kindern. Herr und Frau Müller-Pentzig hatten für alle ein offenes Ohr und erzählten von ihrer schönen aber auch anstrengenden Arbeit. Bei dem folgenden Rundgang über den Hof lernten die Kinder die verschiedenen Futtersorten kennen und sahen beim Kälbertränken zu. Neben den Rindern gab es auch noch Hühner, eine Katze und ganz viel Technik zu bestaunen.

Großen Spaß machte allen das Toben auf der Strohburg, die extra für uns gebaut wurde. Viel zu schnell verging die Zeit. Zum Schluss durften sich alle noch mal selbst als „Milchkuh“ ausprobieren. In Schlange wurde an den Melkständen angestanden und anschließend das Melken simuliert. Ein Riesenspaß, der von den Kindern mit lautem „Muhen“ honoriert wurde. Dann hieß es Abschied nehmen. Ausgestattet mit vielen tollen Eindrücken, einem Hausaufgabenheft für das neue Schuljahr und dem Wissen, dass in einem Bauernhof tägliche, anstrengende Arbeit steckt, ging es zurück in die Schule.
An dieser Stelle möchten wir uns ganz, ganz herzlich für diesen wunderschönen Exkursionstag bei Familie Müller-Pentzig

bedanken. Wir hoffen, dass wir solch einen erlebnisreichen Tag im nächsten Schuljahr noch einmal durchführen können, denn dann ist es Zeit, mehr über Getreide und Kartoffel zu erfahren. Und wo könnte man das besser lernen, als beim Bauern selbst.

Danke auch an die beiden Muttis Frau Kother und Frau Mättig-Rendke, die sich die Zeit genommen haben, uns bei der Wanderung zu begleiten.

Die Schüler der Klasse 2 und Frau Rindock

Wir wünschen allen Lesern sonnige Wochen und ab und zu auch eine Spende für das Regenfass.

Altpapiersammlung mit Grillabend

Ein letztes Mal sammelten wir, zusammen Altpapier für unser Abschlussfest.
Vom 25.05.2016 bis 29.05.2016 brachten unsere Eltern ganz viel Altpapier nach Bautzen zum Recyclinghof Bautzen von Veolia, denn hier bekamen wir wieder 8 Cent pro Kilo.
Und es hat sich wieder gelohnt. Insgesamt sammelten wir 3.490 kg. Damit übertrafen wir sogar unser Vorjahresergebnis. Somit konnten wir 280,00 Euro unserer Klassenkasse gutschreiben. Aber ohne die Hilfe unserer Eltern und den vielen Sammlern hätten wir das nie geschafft. Ein dickes Dankeschön an alle.

Zum krönenden Abschluss trafen wir uns am Freitagabend auf dem Schulhof. In der ersten Hälfte unseres Fußballspiels grillten einige unserer Eltern die Würstchen und zündeten das Lagerfeuer an. In der Halbzeit werteten wir die Altstoffsammlung aus und staunten. Marvin sammelte allein über 1 t Altpapier. Als Anerkennung dafür bekam er einen Gutschein für die Buchhandlung Thalia. Für alle anderen fleißigen Sammler gab es Gutscheine für ein leckeres Eis bei Komet.

Wir alle hatten viel Spaß bei unserem Grillabend mit Bratwurst und Stockbrot am Lagerfeuer und dem Fußballspiel gegen unsere Väter.
Allen nochmals vielen Dank für die Unterstützung

Die Klasse 4 der Lessingschule Großpostwitz

Goethe-Oberschule Wilthen
Schule und Unternehmen als Partner für Ausbildung

Erfahrungen in der Praxis zu sammeln, gilt als Schlüssel, um Jugendliche auf die Berufswahl und die Anforderungen in der Arbeitswelt vorzubereiten. Und so freute sich Daniela Hosang, Schulleiterin der Goethe-Oberschule in Wilthen ganz besonders, dass das Berufsorientierungskonzept der Schule durch die Partnerschaften zu zwei regionalen Unternehmen ergänzt wird.

Am 2. Mai besiegelte sie ganz offiziell in einer kleinen Feierstunde die Partnerschaften der Goethe-Oberschule mit der Lakowa Gesellschaft für Kunststoffbe- und verarbeitungs mbH aus Wilthen und dem Landidyll Hotel Erbgericht Tautewalde, ebenfalls aus Wilthen. Ziel der Kooperation ist es, die Jugendlichen besser auf die Anforderungen der Arbeitswelt vorzubereiten und für die Unternehmen den beruflichen Nachwuchs zu sichern. Aber nicht nur das. Enrico Schulz, Geschäftsführer des Erbgerichtes Tautewalde, möchte vor allem die Freude an den Gastronomieberufen den Schülern vermitteln und hat schon mehrere Male mit den 8. Klassen im WTH Unterricht gekocht. Ralf Liebscher, Geschäftsführer der Lakowa GmbH, freut sich, dass eine bisher lose bestehende Bindung zur Schule jetzt einen formellen Rahmen mit feststehenden Inhalten bekommen hat.

Die Partnerschaften wurden mit Unterstützung der IHK Dresden geschlossen, die derartige Vereinbarungen initiiert, Abstimmungsgespräche moderiert und auch nach dem Vertragsabschluss mit Evaluierungsgesprächen begleitet. Torsten Köhler, Geschäftsführer Bildung in der IHK Dresden, betonte in seinem Grußwort die Wichtigkeit der Partnerschaften für die duale Ausbildung. Nicht zuletzt würde die regionale Wirtschaft durch die Sicherung des Fachkräftenachwuches gestärkt werden.

Der Bürgermeister der Stadt Wilthen, Michael Herfort, unterstützt die Partnerschaften und versucht, dafür die besten Rahmenbedingungen in der Gemeinde zu schaffen. Denn das Aufzeigen von Karrierewegen vor Ort sichert das Wachstum in der Gemeinde.

Regina Lindig/ IHK Dresden

Neues aus unseren Vereinen

Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e.V.
Veranstaltungsplan Juni 2016

Der Seniorenklub Großpostwitz e.V. informiert:
In der Begegnungsstätte finden folgende Veranstaltungen statt. Beginn jeweils 14:00 Uhr:

Montag, 06. Juni	Gemeinsame Geburtstagsfeier Mai-Geburtstagskinder
Mittwoch, 08. Juni	Tanznachmittag und Skat
Montag, 13. Juni	Spielenachmittag
Mittwoch, 15. Juni	Sportnachmittag und Skat
Donnerstag, 16. Juni	Kegeln
Montag, 20. Juni	Grillfest
Mittwoch, 22. Juni	Tanznachmittag und Skat
Montag, 27. Juni	Kaffeenachmittag
Mittwoch, 29. Juni	Sportnachmittag und Skat

Im Juli und bis 20.August ist Sommerpause
Alle interessierten Senioren und Vorruheständler sind zum Besuch unserer Veranstaltungen ganz herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Frauenverein Eulowitz e. V.
Ein schönes Hexenbrennen in Eulowitz

Wie schon seit einigen Jahren organisierte unser Verein auch die diesjährige Veranstaltung. Der Wettergott hatte ein Einsehen und so thronte in der ehemaligen Sandgrube in Niedereulowitz die Hexe auf ihrem Scheiterhaufen. Mit ihrem Zauberstab, dem Blitze entwichen, wollte sie dem Flammentod wahrscheinlich entgehen oder aber sie hat uns nun endlich den Frühling in letzter Minute herbei gezaubert. Während die Erwachsenen an Bierzeltgarnituren Platz gefunden hatten, sausten die Kinder herum oder bauten sich kleine Extrafeuer.

Pünktlich um 20.30 Uhr startete der Lampion- und Fackelumzug am Gemeindehaus zum Hexentanzplatz. Die anderen Gäste warteten bereits auf die Kinder, die beim Entzünden mit helfen durften. Der Hexe wurde langsam warm unterm Rock, denn das aufgeschichtete Holz fing leicht Feuer. Die Winterhexe war einmal!

Gemütliche Stunden folgten nun, in denen mal mit diesem und jenem geplaudert wurde. Wer unten vom Dorf in Richtung Hexenfeuer wanderte, dem empfing ein schönes Bild – der große Haufen brannte lichterloh und am Hang sah man einige kleine Feuerstellen. Unser Jugendverein mixte auch dieses Jahr die aufregendsten Cocktails, die man sich vorstellen kann. Die Mixer kamen kaum zum Luftholen, so groß war der Ansturm auf die leckeren Getränke. Die Veranstaltung wurde von vielen Gästen, die nicht alle in Eulowitz wohnen, besucht und diese sprachen ihre Anerkennung aus. Dieses freut die Veranstalter natürlich, wir wissen aber, dass dieses nicht ohne fremde Hilfe möglich ist.
Auf diesem Weg möchten sich die Vereinsfrauen bei all den vielen fleißigen Helfern und Helferinnen bedanken, besonders bei den nun schon bewährten Bewacherteams, bei dem Trupp, der die Verkaufsstände auf- und abbaute, den Grillmeistern, den Hexenbauern, der Gemeinde Großpostwitz, sowie beim Bauhof und bei all denen, die bei der Durchführung mit halfen.

Simone Freund

Das sollten Sie wissen

Fitness-Tag bei Miunske -
Der Mensch im Mittelpunkt

Am Freitag, dem 20. Mai 2016 ging es bei Miunske rund um die Gesundheit am Arbeitsplatz und auch darüber hinaus. Dazu hatte Personalchefin Jana Kirstein kompetente Partner in Sachen „Fitness und gesunde Lebensweise“ eingeladen. So hielten Berater der AOK PLUS Vorträge zur individuellen Gesundheitsförderung und boten im Anschluss allen Mitarbeitern einen Herz- Kreislauf- sowie Rückencheck an. Damit alle Mitarbeiter immer einen guten Durchblick behalten, konnte man sein Sehvermögen durch eine Fachperson von Fielmann überprüfen lassen. Neben den Checks und Vorträgen kamen an so einem Fitnesstag selbstverständlich auch Bewegungsaktionen nicht zu kurz. Anregungen zur aktiven Pausengestaltung gab die Physiotherapie Schier in Form von Übungsangeboten bis hin zu einem Walking Schnupperkurs. Für die gesunde Erfrischung zwischendurch, mit leckeren Rezepten, sorgte die Firma Horn aus Gnaschwitz. Der Tag gab den Mitarbeitern viele Anregungen, Erkenntnisse und Tipps für ihr ganz individuelles Gesundheitsprogramm mit auf den Weg.

Hexenbrennen 2016

Die Einwohner von Rascha bedanken sich bei der Jugendfeuerwehr Großpostwitz für die gesponserte Hexe.

Förderung der Elektromobilität

Die Bundesregierung hat am 27. April 2016 entschieden, die Elektromobilität mit rund einer Milliarde Euro zu fördern. 300 Millionen Euro werden für den Aufbau der Ladeinfrastruktur bereitgestellt. Der Kauf elektrisch angetriebener Autos wird zukünftig finanziell unterstützt. Für reine Elektroautos beträgt die Förderung 4.000 Euro. Plug-in Hybride mit Elektro- und konventionellem Antrieb werden mit 3.000 Euro gefördert. Der Listenpreis der förderfähigen Fahrzeuge darf nicht mehr als 60.000 Euro betragen.
Bis Ende 2020 werden gekaufte, reine Elektroautos für zehn Jahre von der Kfz-Steuer befreit. Für Arbeitnehmer stellt das Aufladen ihres Elektrofahrzeuges im Unternehmen keinen steuerrelevanten geldwerten Vorteil dar.
Die Veröffentlichung der entsprechenden Förderrichtlinie beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) wird in den nächsten Wochen erfolgen. Wer die Anschaffung eines Elektroautos plant, sollte abwarten, bis die Richtlinie zum Förderverfahren veröffentlicht ist.
Für Fragen zur Förderung von Elektroautos steht Ihnen die Energieagentur des Landkreises Bautzen gern zur Verfügung.

Kontakt:
Energieagentur
des Landkreises Bautzen
im TGZ Bautzen
Preuschwitzer Straße 20
02625 Bautzen
Telefon: 03591 380 2100
Telefax: 03591 380 2021
E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de

ENERGIE AGENTUR
DES LANDKREISES BAUTZEN

european energy award

Hofkonzert 2016

Zu seinem traditionellen Hofkonzert lädt der Männergesangverein Obergurig e.V. für den **18.06.2016** in die Sporthalle der Gemeinde Obergurig, Schulstr. 10, ein.
Der musikalische Nachmittag, mit unseren Überraschungsgästen, steht unter dem Thema: „In Liebe und Freundschaft“.
Beginn der Veranstaltung ist 15.00 Uhr, ab 13.30 gibt es Kaffee und Kuchen.
Auf ihr Erscheinen freuen sich die Sänger des Männergesangvereines sowie alle Mitwirkenden.

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de

Sonntag, 5. Juni - 2. Sonntag nach Trinitatis
9.30 Uhr Predigtgottesdienst
Dankopfer für die kirchliche Frauenarbeit
Pfarrer: Kästner

Sonnabend, 11. Juni - Gemeindefest
14.00 Uhr Familiengottesdienst im Michael-Frentzel-Haus
Dankopfer für die eigene Gemeinde
Pfarrer: Kästner

Am Sonntag, dem 12. Juni findet kein Gottesdienst in der Kirche statt.

Sonntag, 19. Juni - 4. Sonntag nach Trinitatis
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit 3 Taufen
Dankopfer für die eigene Gemeinde
Pfarrer: Kästner

Donnerstag, 23. Juni - Johannesandacht
18.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof in Singwitz mit dem Posaunenchor, Dankopfer für die eigene Gemeinde
Pfarrer: Kästner

Freitag, 24. Juni - Johannestag
19.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof in Großpostwitz mit dem Posaunenchor und Kirchenchor, Dankopfer für die eigene Gemeinde
Pfarrer: Groß, Wehrsdorf

Sonntag, 26. Juni - 5. Sonntag nach Trinitatis
9.30 Uhr in Cunewalde
Dankopfer für die missionarische Öffentlichkeitsarbeit

ELTERN-KIND-KREIS

Alle Eltern mit Kindern im Vorschulalter sind herzlich zum Eltern-Kind-Kreis eingeladen. Wir treffen uns einmal im Monat, immer mittwochs ab 15.00 Uhr.
An diesem Nachmittag wollen wir gemeinsam mit den Kindern spielen, Gottes Wort entdecken und miteinander ins Gespräch kommen. Unser nächster Termin ist am 15. Juni 2016.

KINDERCHOR

im Michael-Frentzel-Haus - 16.00 - 16.45 Uhr

Die nächste Probe ist am Dienstag, dem 14. Juni 2016. Frau Winkler, bietet für Kinder der 1. bis 4. Klasse dieses Singen mit Kindern an.
Ladet alle, die davon noch nichts wissen, mit ein. Eltern dürfen während der Kinderchorstunde dabei sein.

OFFENE KIRCHE IM SOMMER

Ab dem 1. Juli bis zum 16. September ist unsere Kirche wieder jeden Freitag von 15.00 bis 18.00 Uhr für Besucher geöffnet. Nutzen Sie die Zeit zu einer kleinen Pause oder Andacht in der Kirche.

BLUMEN FÜR DIE KIRCHE

Die Gärten erblühen, und manch eine/r könnte auch Blumen für den Altar in der Kirche spenden. Wir würden uns freuen, wenn Sie Blumen für den Altar freitags (Offene Kirche) in die Kirche bringen, oder die im Pfarramt abgeben.

Konzerte 2016

20. August 19.30 Uhr	„Orgel rockt“ mit Patrik Gläser
22. Oktober ab 20.00 Uhr	„Orgelnacht“ u.a. mit Lucas Pohle
5. November 19.30 Uhr	ein Gospelchor aus Dresden
28. Dezember 19.00 Uhr	Weihnachtskonzert u.a. mit Professor Michael Schütze

TAUFSONNTAGE

Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen, damit es unter dem Schutz Gottes steht. Wählen Sie folgende Sonntage in diesem Jahr, wenn eine Taufe gewünscht wird:
19.6. / 24.7. / 14.8. / 4.9. / 16.10. / 13. + 27.11. / 26.12.

Ihr Pfarrer Christoph Kästner

Christoph Kästner

Katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de

Regelmäßige Sonntagsgottesdienste

Sonnabend	**Vorabendmessen**
16.30 Uhr:	Katholische Kirche Sohland
18.00 Uhr:	Kreuzkapelle Schirgiswalde
Sonntag	**Hl. Messen**
08.00 Uhr:	Pfarrkirche Schirgiswalde
09.00 Uhr:	Katholische Kirche Wilthen
10.00 Uhr:	Pfarrkirche Schirgiswalde
10.00 Uhr:	Alten- und Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde
10.30 Uhr:	Katholische Kirche Großpostwitz

Außer den regelmäßigen Sonntagsgottesdiensten sind nachfolgend <u>besondere Termine und Höhepunkte</u> aufgeführt:

So., 05.06.		
14:00 Uhr	Kirche in Großpostwitz Konzert der Liedermacherin Stefanie Schwab	
Sa., 11.06.		
15:00 Uhr	Pfarrkirche in Schirgiswalde	Beichte
19:30 Uhr	Pfarrhaus Schirgiswalde	Bibelkreis
Sa., 18.06.		
15:00 Uhr	vor dem Gemeindezentrum Großpostwitz Fußballturnier	
So., 19.06.		
10:00 Uhr	Elisabethsaal in Schirgiswalde Kinderwortgottesdienst	
20./21.06.	Türkollekte für die RKW - in allen Gottesdiensten	
Sa., 25.06.		
14.30 Uhr	Pfarrkirche in Schirgiswalde	Tauftermin
Mi., 29.06.	Wallfahrtswiese Rosenthal	Bistumswallfahrt
27.06.-01.07.	Großpostwitz	Religiöse Kinderwoche
02./03.07.	Türkollekte für die Ferienfreizeit der Kinderchöre - in allen Gottesdiensten	

Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

Umwelt – Bürgerinfo

Wertstoffsammlung

Bitte stellen Sie die Wertstoffe **bis 13.00 Uhr** zur Abholung bereit!
Es werden nur noch Papier und Pappe entgegengenommen.

jeweils am 2. Dienstag im Monat
Eulowitz, Obereulowitz, Neu-Eulowitz

jeweils am 2. Mittwoch im Monat
Talstraße 1, Lessingschule, Cosuler Siedlung (an Stellplätze der Hausmülltonnen stellen), Cosul (Grundstück Wilhelm), Cosul (Grundstück Graf), Mehltheuer, Binnewitz

jeweils am 3. Mittwoch im Monat
Rascha, Raschaer Siedlung, Alt-Hainitz, Gemeindeplatz, Gartenstraße, Oberlausitzer Straße

Bitte stellen Sie die Wertstoffe bis 13.00 Uhr zur Abholung bereit!

Entsorgungstermine

Restmüll / Bioabfall:	14. u. 28.06.2016
Gelbe Tonne:	09. u. 23.06.2016
Blaue Tonne:	08.06.2016

Impressum
Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Frank Lehmann. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: kontakt@lausitzerverlagsanstalt, Vertrieb: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: kontakt@lausitzerverlagsanstalt

Grüngutentsorgung Eulowitz

nur Pflanzenabfälle, keine Haushalts- bzw. Küchenabfälle

Öffnungszeiten:

jeweils	montags von 16.00 bis 18.00 Uhr
freitags	von 15.00 bis 18.00 Uhr und
sonnabends	von 9.00 bis 12.00 Uhr

auf dem Grüngutsammelplatz, Bederwitzer Straße in Eulowitz abgegeben werden.
Grüngutsäcke sind dort erhältlich. Es werden auch nur die dort gekauften Säcke wieder entgegen genommen.
Bei Anlieferung in Plastesäcken müssen diese entleert und wieder mitgenommen werden!

Bitte keine Grüngutsäcke außerhalb der Grüngutanlage ablagern oder über den Zaun werfen!

Öffnungszeiten der Verwaltung

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz:
Dienstag .....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag .....9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Lehmann:
Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
..... sowie nach Terminvereinbarung

Einwohnermelde- und Passamt:

Großpostwitz:
Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag .....9.00 bis 12.00 Uhr

Obergurig:
Dienstag .....9.00 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 18.00 Uhr
.....sowie nach Vereinbarung

Ordnungsamt:
Montag (Obergurig)..... 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag (Obergurig)..... 9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag (Großpostwitz)..... 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag (Großpostwitz)..... 9.00 - 12.00 Uhr

Gewerbeamt:
Montag (Obergurig)..... 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag (Obergurig)..... 9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag (Großpostwitz)..... 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag (Großpostwitz)..... 9.00 - 12.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit

Gemeindeverwaltung		035938 / 588- 0
Sekretariat/Soziales	Frau Weber	588-31
Hauptamt	Herr Michauk	588-35
Standesamt	Frau Kirsten	588-39
Einwohnermelde-& Passamt	Frau Gawrilow	588-44 oder 586-15
Gewerbeamt	Frau Nitsche	588-41 oder 586-11
Bauamt	Herr Janda	588-42
Liegenschaften	Frau Kirsten	588-36
Kämmerei	Frau Kunze	588-33
Kasse	Frau Gauernack	588-34
Steuern	Frau Nasser-Müller	588-37
Abwasser	Frau Weber	588-43
Ordnungsamt	Herr Polpitz	588-44 oder 586-12
Havariedienst		
Gemeindliche Kanal- und Pumpenwerke		0173 3546722